



Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Seit ihrer Gründung 1993 durch Liz Mohn verfolgt die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe das Ziel, möglichst viele Schlaganfälle zu verhindern und den oft schwerwiegenden Folgen der Erkrankung entgegenzutreten. Dabei stehen die Bedürfnisse der Betroffenen im Mittelpunkt.

In unterschiedlichsten Projekten setzt sich die Stiftung für eine Verbesserung der Gesundheitsförderung und Prävention, der Notfall- und Akutbehandlung, der Rehabilitation und der Nachsorge des Schlaganfalls ein. Die Mitarbeiter informieren, klären auf, beraten und unterstützen. Sie bieten konkrete Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige und engagieren sich mit ihren Partnern für eine verbesserte Versorgung entlang der gesamten Behandlungskette.

Die Stiftung klärt die Bevölkerung über Symptome und das richtige Verhalten im Notfall auf, fördert die Gründung von Selbsthilfegruppen, setzt sich für die Etablierung von Rehabilitationssport für Schlaganfall-Betroffene ein und engagiert sich für eine integrierte Schlaganfall-Versorgung.

Zusammen mit unterschiedlichsten Partnern aus Medizin, Wirtschaft und Gesellschaft hat die Stiftung in den vergangenen Jahren viel erreicht: Das Verständnis für die Situation der Betroffenen ist gewachsen, das Wissen um das Krankheitsbild Schlaganfall ist insgesamt größer geworden und es wurden Verbesserungen in der Erstversorgung von Schlaganfall-Patienten initiiert. Die Stiftung arbeitet daran, diese Erfolge weiter auszubauen, um Leben und Lebensqualität zu erhalten bzw. zu fördern.

KONTAKT:

Mario Leisle

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Phone: +49 (0) 52 41.97 70-12, Fax: +49 (0) 52 41.81 68 17-12

E-Mail: mario.leisle@schlaganfall-hilfe.de

Service- und Beratungszentrum:

01 805.09 30 93 (0,14 Euro pro Minute)

www.schlaganfall-hilfe.de